

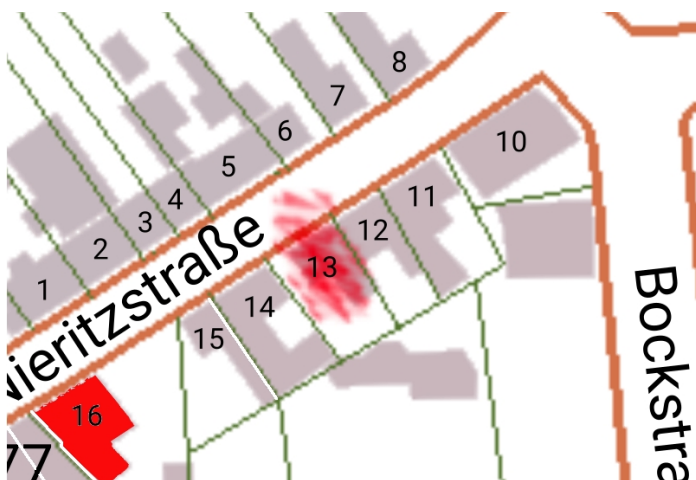
Wohnhaus Nieritzstraße 16

BA 23932

Erbaut:	1872	
Lage:		Dorfstraße 52b
	ab 1900	Schulstraße 16
	ab 1930	Nieritzstraße 16
	ab 1991	Nieritzstraße
Flur:	67	
Kataster:	52B	

Eigentümer: Carl Jänich

Straßennamen und Hausnummern im Bild Stand 1943.



Am 22.Juni 1863 beantragt Maurermeister Carl Jänich den Bau eines Wohnhauses.

Das Eigentum geht später an Heinrich August Volland über.

Am 4.11.1914 wird das nun dem Zimmerermeister Friedrich Hermann Jänich gehörende Grundstück unter Zwangsverwaltung gestellt.

Am 4. 3. 1915 ersteht Karl Alfred Bachmann, Fleischermeister in Dreiskau, das Grundstück.

Am 3.9.1917 übernimmt Albert Friedrich Deutloff das Grundstück.

Am 6.4.1926 beschwert sich Agnes verw. Schoder daß der Deutloff einfach ein Stück ihres Grund- und Bodens in Besitz genommen hat.

Am 1.4.1926 bittet Friedrich Robert Wadewitz um die Genehmigung, in der Nieritzstraße 16 eine Werkstatt für Fahrradreparatur zu errichten.

Der Bau, der bereits eigenmächtig begonnen wurde, wird abgelehnt.

Am 11.6. 1930 beabsichtigt A. Deutloff den Abbruch des Gebäudes. „... ein altes, baufälliges kleines Wohnhaus, bestehend aus Erd- und ausgebautem Dachgeschoß, war schon vor dem Krieg infolge seines baufälligen Zustandes für Wohnzwecke baupolizeilich gesperrt. ...“

Schreiben vom 23.11.1936

„...Im Jahre 1933 ist es vom Grundstückseigentümer notdürftig vorgerichtet worden. ... Die Erdgeschoßräume werden von der Ortsgruppe der NSDAP als Geschäftsstelle verwendet. Das Obergeschoß dient wieder zu Wohnzwecken. Vor Kurzen hat ein Mieterwechsel stattgefunden. Der Abriß soll durchgesetzt werden.

Am 22.1.1937 zeigt A. Deutloff die Reparatur des Gebäudes an.

Am 30.6.1952 wurde von der Bauaufsicht festgestellt, daß A. Deutloff durch Schwarzeinbau eines Überlaufs in seine Düngergrube gegen rechtliche Bestimmungen verstoßen hat.

Mit Schreiben vom 20.7.1960 teilt der Stadtbezirk Südost dem Verwalter Karlheinz Dietrich mit, „... daß das neben dem o.g. Grundstück [Nieritzstraße 16] gelegene Grundstück Leninstraße 267 (Besitzer Schoder) in der nächsten Zeit abgerissen wird.

Da im Jahre 1937 bereits der Südwestgiebel des obigen Grundstückes durch eine zusätzlich eingebaute Abschlußwand gestützt werden mußte, machen wir darauf aufmerksam, daß nach Abbruch des Schoderschen Grundstücks dieser Stützmauer der Halt genommen wird und somit wieder Einsturzgefahr besteht. ...“

Am 23.10.1961 wird das Grundstück Nieritzstraße 16 durch das Baugeschäft Wild abgebrochen.

Lageplan:

